

Umgang mit geogenen Schadstoffen in Trink- und Grundwasser in der Schweiz

PEAK-SVGW-Fachtagung, 3. November 2017



Umgang mit geogenen Schadstoffen in Trink- und Grundwasser in der Schweiz

PEAK-SVGW-Fachtagung

Tagungsziel Mit der Senkung des Höchstwertes für Arsen in Trinkwasser von 50 µg/L auf 10 µg/L und der Aufnahme eines Höchstwertes für Uran von 30 µg/L müssen verschiedene kleine bis mittlere Wasserversorgungen in der Schweiz Massnahmen zur Entfernung dieser Stoffe ergreifen. An dieser gemeinsam von der Eawag und dem SVGW durchgeführten Fachtagung werden Erfahrungen von Wasserversorgern in der Schweiz und im Ausland diskutiert. Neben Arsen und Uran sind auch die radioaktiven Stoffe Radon und Radium sowie Thallium, seltene Erden und Cadmium ein Thema.

Der Fokus der Tagung liegt auf einer vertieften Diskussion über geeignete Massnahmen zur Einhaltung der Höchstwerte für Arsen und Uran in Wasserversorgungen in der Schweiz und über den gesetzeskonformen Umgang mit resultierenden Rückständen und Abfällen. An der Tagung werden auch Informationen über neue Massnahmen zum Schutz von strahlenexponierten Personen in Wasserversorgungsanlagen vermittelt und potentielle Risiken durch andere geogene Spurenstoffe in Grundwasser und Böden diskutiert.

Zielpublikum Die Tagung richtet sich an Fachleute aus Wasserversorgungen, Ingenieurbüros, Verwaltungen, Behörden und aus der Wissenschaft, welche sich mit Fragen der Wasserversorgung und der Entfernung geogener Schadstoffe befassen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Organisation Markus Biner, SVGW, Zürich
Stephan Hug, Eawag
Andreas Voegelin, Eawag

Programm

09.00 Begrüssung
Janet Hering, Eawag

1. Rechtliches

09.10 Lebensmittelgesetzgebung und Vorgaben zu geogenen Spurenstoffen
*Pierre Studer,
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, BLV*

09.30 Die revidierte Strahlenschutzverordnung: Was ist neu und was betrifft Wasser?
Philipp Steinmann, Bundesamt für Gesundheit, BAG

2. Entfernung von Arsen und Uran: Wo stehen wir?

09.50 Arsen und Uran in Trinkwasser: Massnahmen in verschiedenen Regionen und Stand der Forschung
Stephan Hug, Eawag

10.10 Kaffeepause

10.40 Entfernung von Arsen und Uran aus dem Trinkwasser – Empfehlung SVGW
Paul Borer, Amt für Umwelt und Energie BS

11.00 Arsen und Uran in Trinkwasser aus der Sicht des Vollzugs
Nicola Forrer, Kant. Labor TI

11.20 Entfernung von Arsen und Uran aus dem Trinkwasser: Übersicht über Verfahren inklusive der entstehenden Rückstände/Abfälle
Günther Mann, Advanced Technology Consulting, ATC

11.40 Erfahrungen mit der Entfernung von geogenen Schadstoffen aus dem Trinkwasser der Gemeinde Grächen
Christof Biner, Gemeindepräsident Grächen

12.00 Fragen und Diskussion

12.10 Stehlunch

3. Radioaktive Belastungen in der Wasserversorgung

13.30 Radionuklide in der Trinkwasseraufbereitung und betriebliche Konsequenzen
*Richard Wülser, IWB
Markus Zehringer, Kant. Labor BS*

13.50 NORM und Radium aus der Uhrenindustrie in Altlasten: Gefahr für Grund- und Trinkwasser?
Philipp Steinmann, Bundesamt für Gesundheit, BAG

14.10 Radon in Schweizer Wasserversorgungsanlagen
Roland Krischek, SUVA

4. Seltene Erden und andere Elemente in Böden und Wasser

14.30 Thallium und seltene Erden in Böden und Grundwasser
Andreas Voegelin, Eawag

14.50 Kaffeepause

15.20 Anreicherung von geogenem Cadmium und Uran in der Landwirtschaft
Rex Fitzgerald, Schweizerisches Zentrum für Humantoxikologie, SCAHT

5. Risikoeinschätzung / Kommunikation / Sicherheit der Bevölkerung

15.40 Globale Groundwater Assessment Platform (GAP) Online-GIS-Programm zur räumlichen Vorhersage geogener Grundwasserkontaminationen
Michael Berg, Eawag

16.00 Humantoxikologische Risikobetrachtung
Lothar Aicher, Schweizerisches Zentrum für Humantoxikologie, SCAHT

16.20 Fragen, Diskussion, Fazit
André Olschewski, SVGW

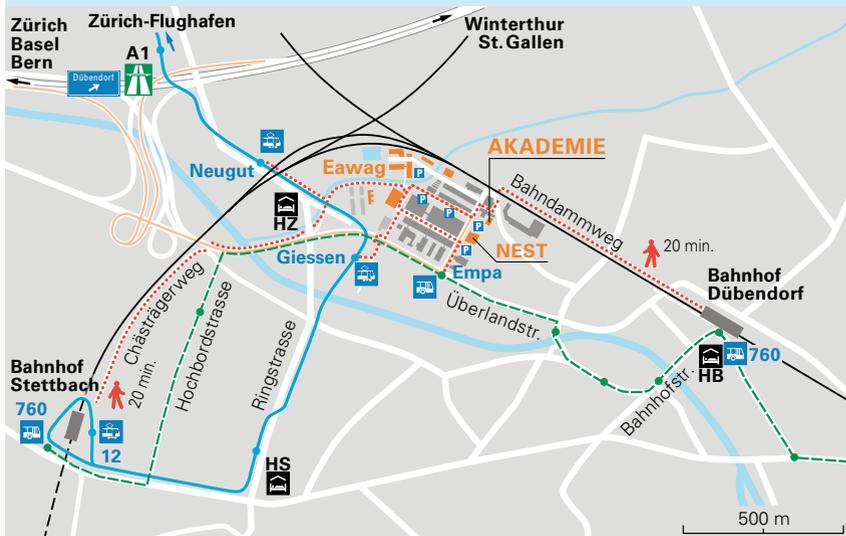
16.30 Apéro und Führung (für Interessierte) im NEST

17.30 Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

Auskünfte zur Tagung	Stephan Hug, Eawag Telefon +41 (0)58 765 54 54, stephan.hug@eawag.ch, Markus Biner, SVGW, Zürich Telefon +41 (0)44 288 33 33, m.biner@svgw.ch
Tagungsunterlagen	Zur Tagung wird der Link auf eine vollständige Dokumentation abgegeben.
Tagungssekretariat und Anmeldung	Eawag, Geschäftsstelle PEAK, 8600 Dübendorf Telefon +41 (0)58 765 56 25 peak@eawag.ch oder www.peak.eawag.ch Anmeldeschluss: 27. Oktober 2017
Tagungsgebühren	CHF 250.– In den Tagungsgebühren inbegriffen sind Tagungskosten, Unterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischung, Apéro und MwSt. Nicht inbegriffen sind Übernachtungen und übrige Verpflegung.
AGB	Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.eawag.ch/agnb/
Datum, Zeit	Freitag, 3. November 2017, von 9.00 bis 16.30 Uhr, anschliessend Apéro und Führung (für Interessierte) im NEST.
Ort	Empa-Akademie, Überlandstrasse 129, 8600 Dübendorf

www.eawag.ch/de/ueberuns/standorte/duebendorf/



Veranstalter

Die Eawag ist ein Forschungsinstitut des ETH-Bereichs und gehört zu den weltweit führenden Instituten auf dem Gebiet der Wasser- und Gewässerforschung. Sie arbeitet an Konzepten und Technologien, die eine nachhaltige Nutzung der Wasserressourcen gewährleisten und setzt sich dafür ein, ökologische, wirtschaftliche und soziale Interessen an den Gewässern in Einklang zu bringen.

Zudem betreibt die Eawag Lehre und Beratung und nimmt damit eine wichtige Brückenfunktion zwischen Forschung und Praxis wahr. Über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den Standorten Dübendorf und Kastanienbaum tätig.

www.eawag.ch

Unter dem Namen PEAK (Praxisorientierte Eawag-Kurse) bietet die Eawag Weiterbildungskurse für Fachleute aus der Praxis an. Die Kurse basieren auf aktuellen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Jährlich werden mehrere Veranstaltungen durchgeführt. PEAK dient der Wissensvermittlung und ist ein Forum für den Dialog unter den Teilnehmenden und zwischen Forschung und Praxis.

www.peak.eawag.ch

Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) ist die nationale Wissens-, Fach- und Netzwerkorganisation der Wasser-, Gas- und Fernwärmeversorgungen und zählt über 1 200 Mitglieder. Im Bereich Wasser vertritt er über 70 % der Trinkwasserversorger. Die Kernkompetenzen des Verbandes liegen in der Erarbeitung des technischen Regelwerks, in der praxisnahen Aus- und Weiterbildung sowie im Wissens- und Fachaustausch unter den Versorgern. Das zentrale Ziel des SVGW ist die Selbstverwaltung der Branche. Damit trägt er massgeblich zur nachhaltigen und sicheren Versorgung mit Gas, Fernwärme und Trinkwasser bei.

Weitere Informationen finden sich auf der Website.

www.svgw.ch

Bitte frankieren

Eawag
Geschäftsstelle PEAK
Überlandstrasse 133
8600 Dübendorf
Schweiz

Anmeldung

Umgang mit geogenen Schadstoffen in Trink- und Grundwasser in der Schweiz

PEAK-SVGW-Fachtagung

Freitag, 3. November 2017

- Bitte senden Sie mir eine Hotelliste.
- Bitte stellen Sie mir die AGB per Post zu.

Name

Vorname

Organisation

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Rechnungsadresse

Bitte senden Sie die ausgefüllte Karte an: Eawag, Geschäftsstelle PEAK, Überlandstrasse 133,
8600 Dübendorf, Schweiz, peak@eawag.ch oder online-Anmeldung www.peak.eawag.ch